

Völkerfreundschaft und eine lebenswerte Zukunft für alle - weltweit !

Unterstützen wir die Kriegsflüchtlinge aus Syrien und Afrika, die vor dem Terror der IS-Faschisten geflüchtet sind!

In der Nordstadt sollen Flüchtlinge untergebracht werden. Dagegen wurde eine Flugschrift verbreitet, in der ein Michael Dangel sich als „besorgter Nachbar“ darstellt, den Einzug von Flüchtlingen im Stadtteil mit „Schmuddelviertel“ gleichsetzt und Ängste schüren will.

Doch wer ist Michael Dangel?

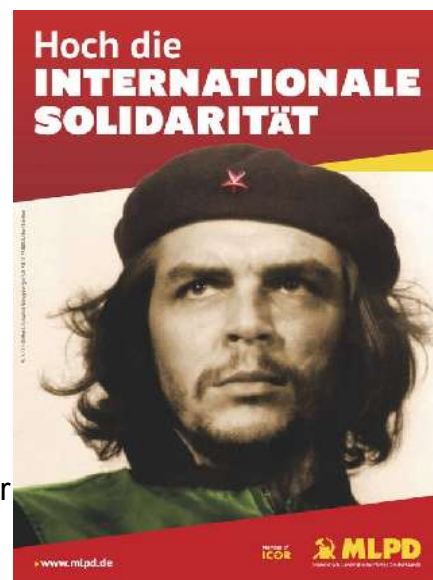
Er war Mitglied der „Burschenschaft Arminia Zürich zu Heidelberg“ (BAH), gründete 1995 die Freiheitlichen Initiative Heilbronn“ (FIH), war 2004-2006 führend im „Nationalen Bündnis Heilbronn“ (NBH), danach Landesbeauftragter von Baden-Württemberg der „Deutschen Volksunion“ (DVU) bis zu deren Fusion mit der NPD. Aktuell gehört er zum rechten „Pro“-Spektrum mit besten Kontakten zur NPD, schreibt Artikel für die „Nationalzeitung“.

Also nicht einfach ein „besorgter Nachbar“.


Seit Jahrzehnten leben in der Nordstadt 14 verschiedene Nationalitäten friedlich zusammen.

Dangel versucht dagegen, Flüchtlinge gleich als kriminelle und gewaltbereite Menschen abzustempeln und Ängste unter den Menschen in der Nordstadt zu verbreiten. Dieses Gedankengut wollen wir weder in der Nordstadt noch sonst wo!

Die faschistische Ideologie stand schon immer für die Spaltung der Völker, brach und bricht noch immer imperialistische Kriege für Macht und Geldgier des alleinherrschenden Finanzkapitals vom Zaun und stürzt die Völker in Elend und Not. Diese Ideologie bedeutet die offene Spaltung auch hier im Land, gegen den Zusammenschluss der Arbeiter und breiten Massen für ihre gemeinsamen Rechte und Interessen.




Und diese Ideologie soll verhindern, dass die Losung von Marx und Engels „Proletarier aller Länder vereinigt euch!“ Wirklichkeit werden kann. Sie richtet sich gegen den Linkstrend in der Welt. Ein leuchtendes Beispiel ist Kobane, wo die kurdischen Kämpfer heldenhaft gegen die IS-Faschisten gekämpft und die Stadt Kobane befreit haben.



Rote Fahne
Wochenzeitschrift der MLPD
1,50 €
Erscheinungsort: Gelsenkirchen
Seite 2012

**Kobanê ist frei –
Sieg über
IS-Faschisten**



Tagebuch über aktuelle Infos unter www.rotetahne.de

„Vollständige Befreiung von Kobane – ein Sieg von weltweiter Bedeutung“
siehe Artikel in der Roten Fahne Nr.5/2015
(im Archiv auf www.rotetahne.info)

Rote Fahne-Abo: 55€/Jahr, 30€/Jahr im Sozialabo, 5,50€/Monat.
Zu bestellen bei: Verlag Neuer Weg, Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen,
Mail: vertrieb@neuerweg.de

Rote Fahne **AM BESTEN
IM ABO!**

Die Nordstadt-Bevölkerung lässt sich nicht aufhetzen!

Schliesst euch den Initiativen von Bewohnern an, die schon mal Sachspenden sammeln, um den Flüchtlingen zu helfen und sie willkommen zu heißen. Auch die MLPD, ihr Jugendverband Rebell und die Kinderorganisation Rotfüchse werden diese Initiativen unterstützen.



Internationale Solidarität live erleben: Kommt mit zum Internationalen Pfingstjugendtreffen!

Alle 2 Jahre findet das selbstorganisierte, überparteiliche Internationale Pfingstjugendtreffen in Gelsenkirchen statt. So auch dieses Jahr: über 3 Tage wird Völkerfreundschaft praktisch gelebt: beim Fußballturnier, bei den Spielen ohne Grenzen, den Konzerten am Abend, bei Diskussionsveranstaltungen, internationalen Gästen und gesunden und internationalen Spezialitäten. Es steht für die Rebellion gegen Ausbeutung von Mensch und Natur, und dieses Jahr besonders im Zeichen der Solidarität mit dem kurdischen Befreiungskampf und der antifaschistischen Kultur. „Wir sind die Zukunft und wir werden sie uns erkämpfen!“ heißt es im Aufruf zum Festival.



Sportvereine, Initiativen, Parteien und Gruppen sind willkommen, die das in diesem Sinne mittragen, mitgestalten und mitorganisieren wollen. Die MLPD und der Rebell sind jedenfalls dabei.

Mehr dazu: www.pfingstjugendtreffen.de

Wer Interesse hat, kann sich bei der Kontaktadresse der MLPD melden, oder Freitags ab dem 10. April 17 Uhr mit den Rotfüchsen und Rebellen für das „Spiel ohne Grenzen“ mittrainieren.

MLPD Kontaktadresse: Peter Rügner, Telefon 07131-250966
www.mlpd-heilbronn.de

